

Monumentum für Karl Prantl

Werktitel: Monumentum für Karl Prantl

Untertitel: Für großes Orchester

Opus Nummer: WV 97

KomponistIn: [Cerha Friedrich](#)

Entstehungsjahr: 1988

Dauer: 20m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Orchester

Besetzungsdetails:

Orchestercode: 3/4/3/2, Kfg, TSax - 5/3/4/0 - Pk, 2 Perc, Org - 14/14/12/10/8

Flöte (3), Oboe (4), Klarinette (3), Fagott (2), Kontrafagott (1), Tenorsaxophon (1), Horn (5), Trompete (3), Posaune (4), Pauke (1), Perkussion (2), Orgel (1), Violine (28), Viola (12), Violoncello (10), Kontrabass (8)

ad Flöten: Alle auch Piccoloflöte

ad Oboe: 4. auch Englischhorn

ad Klarinette: 3. auch Bassklarinette

ad Tenorsaxophon: auch Sopransaxophon

ad Posaune: 4. auch Kontrabassposaune

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Friedrich Cerha: Monumentum für Karl Prantl

Verlag/Verleger: [Universal Edition](#)

Bezugsquelle: [Universal Edition](#)

Manuskript (Autograf): [Archiv der Zeitgenossen](#)

Ansichtsexemplar: [Österreichische Nationalbibliothek](#)

Ansichtsexemplar: [mdw - Universitätsbibliothek](#)

Abschnitte/Sätze

Anrufung | Meditation I | Litanei | Meditation II | Zeichen | Meditation III | Kreuzweg
| Meditation IV | Verzweigungen

Beschreibung

"Die Idee der Freiheit in einer freien Gemeinschaft verbindet das Schaffen von Karl Prantl auch mit den Werken der 'Neuen Musik', der avancierten und immer noch weithin unbekannten Kunst des 20. Jahrhunderts. Nicht zufällig trägt einer der herrlichsten Steine Prantls auf dem St. Margarethener Symposionshügel, entstanden 1963 bis 1965, den Titel 'Stein für Josef Matthias Hauer', ein 1984 bis 1987 geschaffener Stein auf dem Pötschinger Feld heißt 'Stein für Friedrich Cerha', ein in der Mainzer Ausstellung der Sparda-Bank zu sehender Stein von 2006 ist 'Für Anton von Webern' betitelt. Diese Steine entsprechen, soweit dies möglich ist, in ihrer Gestaltung Prinzipien der musikalischen Form der jeweiligen Komponisten. Der österreichische Komponist Friedrich Cerha widmet 1988 Karl Prantl das Orchesterstück *Monumentum*, das 1989 bei den Salzburger Festspielen uraufgeführt wurde. 1993 komponiert Cerha im Auftrag des Tanzateliers Sebastian Prantl (Karl Prantls Sohn) *Ein Stück für K.*

Um des Ungewöhnlichen der Begegnung von Steinbildhauerei und Musik willen zitiere ich Cerha selbst, der über sein Stück *Monumentum für Karl Prantl* (im Begleitheft einer CD seines Werks 2003) schreibt:

„Zur Frage, warum ich gerade Steine des Bildhauers zum Ausgangspunkt von Stücken gewählt habe: Wir sind seit den fünfziger Jahren befreundet und einer verfolgt die Arbeit des anderen seither mit innerer Anteilnahme. [...] Wir sehen uns nicht oft, und es gibt weder große Diskussionen noch einen permanenten Gedankenaustausch, aber es gab über Jahrzehnte hinweg ein Gefühl der Übereinstimmung in der künstlerischen (und menschlichen) Grundgesinnung, die niemals vieler Worte bedurfte. Und noch etwas – meine ich – verbindet uns bei aller Klarheit über die Bedeutung des analytischen Instrumentariums: die Demut vor der Unbegreifbarkeit, der Unerklärbarkeit des Schöpferischen, des wirklichen Kunstwerks. Diese Demut (welch unaktueller Begriff!) ist in einer Zeit, die das Kunstwerk in großem Stil als Ware handelt und in der der einzelne – vor allem der ‚Professionelle‘ – diesem Kunstwerk oft überheblich-kalkulatorisch gegenübersteht, selten geworden. *Monumentum für Karl Prantl* für großes Orchester ist anlässlich seines 65. Geburtstages entstanden. Es gibt neun Abschnitte, die um eine zentrale Achse angeordnet sind. Die einzelnen Abschnitte tragen Titel, die für Arbeiten Prantls in verschiedenen Schaffensperioden kennzeichnend sind: Anrufung, Litanei, Zeichen, Kreuzweg. Die Teile dazwischen sind jeweils 'Meditationen' bezeichnet; alle Arbeiten Prantls aus den letzten Jahren tragen nur mehr den Titel 'Zur Meditation'. – Für den musikalischen Ausdruck jedes Abschnitts gab jeweils das Erlebnis einer Skulptur den Anstoß. Natürlich war

ich mir in jedem Zeitpunkt klar darüber, dass es unmöglich ist, den expressiven wie auch den strukturellen Gehalt eines Kunstwerks von einer Disziplin in die andere zu übertragen. Wenn ich mich dennoch dazu entschlossen habe, so in der Hoffnung auf eine Konkretisierung des Bezugs zwischen Skulptur und Musik im Hörer. Bei meinem Bemühen, meiner Musik größtmögliche Charakterschärfe zu geben, Genauigkeit in Diktion und Ausdruck, um zu verhindern, dass sie – wie viele heutige Musik – in einem Einerlei versinkt, in dem zwar alles möglich, aber nichts notwendig ist (wodurch sie auch nicht in der Lage ist, Not zu wenden), ist mir jedes Mittel zur Determinierung von Dimensionen, Quantitäten und Proportionen willkommen gewesen. Nur in einem definierten Raum kann schöpferische Phantasie sich entfalten, Beziehungen knüpfen, Differenzierungen finden und über Möglichkeiten verfügen, Mitteilungen zu gestalten.“

Diese Aussagen Cerhas über seine Komposition geben zugleich auch eine vorzügliche Charakterisierung der Werke Karl Prantls. Charakterschärfe, Genauigkeit in Diktion und Ausdruck, Determinierung von Dimensionen, Quantitäten und Proportionen sind auch ihnen in höchstem Maße eigen. Der Satz: „Nur in einem definierten Raum kann schöpferische Phantasie sich entfalten“ könnte für Prantls Werke nicht besser formuliert werden.“

Friedrich Cerha (Werkeinführung, Universal Edition), abgerufen am 29.03.2021 [<https://www.universaledition.com/friedrich-cerha-130/werke/monumentum-fur-karl-prantl-3709>]

Weitere Informationen: zu Skulpturen des österreichischen Bildhauers Karl Prantl. cerha-online.com

Widmung: Karl Prantl zum 65. Geburtstag gewidmet

Uraufführung

12. August 1989 - Salzburg

Veranstalter: [Salzburger Festspiele](#)

Mitwirkende: [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Michael Andreas Gielen (Dirigent)

Aufnahme

Titel: Neue Musik aus Österreich 4

Label: [ORF - Edition Zeitton](#)

Mitwirkende: [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Dennis Russell Davies (Dirigent)

Titel: [Monumentum Für Karl Prantl \(1988\) for large orchestra](#)

Plattform: YouTube

Herausgeber: Friedrich Cerha – Thema

Datum: 08.11.2014

Mitwirkende: [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Michael Andreas Gielen
(Dirigent)

Weitere Informationen: Col Legno 2010

Titel: [Monumentum Für Karl Prantl \(1988\) for large orchestra](#)

Plattform: YouTube

Herausgeber: Friedrich Cerha – Thema

Datum: 18.09.2016

Mitwirkende: [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Michael Andreas Gielen
(Dirigent)

Weitere Informationen: Col Legno 2013

Titel: [Monumentum für Karl Prantl](#)

Plattform: YouTube

Herausgeber: Vienna Radio Symphony Orchestra – Thema

Datum: 01.05.2020

Mitwirkende: [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Dennis Russell Davies
(Dirigent)

Weitere Informationen: KAIROS 2010